

STUDIENPLAN

Oboe



Allgemeine Beschreibung des Unterrichtsfachs

Die Oboe ist ein Blasinstrument aus der Familie der Holzblasinstrumente. Charakteristisch ist ihr sanfter und ausdrucksvoller Klang. Der Ton wird mit einem doppelten Rohrblatt erzeugt.

Oboe spielen zu lernen ist fast ein bisschen wie einen Drachen zähmen zu lernen, nur in einer musikalischen Version: man muss eine gute Atemführung haben, das Rohrblatt gut unter Kontrolle haben und seine Finger über die Klappen tanzen lassen, um perfekte Töne zu erzeugen.

Die Oboe zu zähmen ist eine echte Herausforderung, aber wenn man einmal weiss, wie man sie zum Singen bringt, wird sie ein wahrer Verbündeter beim Kreieren betörender Melodien.



Zulassungskriterien

Es empfiehlt sich, im Alter von etwa 7 Jahren mit dem Lernen der Oboe zu beginnen. Für einen früheren Beginn muss mit dem·der Lehrer·in Kontakt aufgenommen werden, damit abgeklärt werden kann, ob das Kind schon geeignet ist, mit der Ausbildung zu beginnen.

Einen Kurs der musikalischen Grundschule besucht zu haben ist von Vorteil, aber nicht unerlässlich.

Natürlich sollten Interesse und Begeisterung vorhanden sein sowie die nötige Zeit fürs Üben (es wird ein regelmässiges Üben zwischen den Unterrichtsstunden erwartet).



Kursus





Lerninhalte

Der Schüler oder die Schülerin wird für die angestrebte Kompetenz sensibilisiert und entdeckt sie über die eigene Erfahrung, an die er/sie herangeführt wird.		Die angestrebte Kompetenz wird Gegenstand eines spezifischen Lernprogramms . Der Schüler oder die Schülerin ist zunehmend in der Lage, sie einzusetzen.		Die angestrebte Kompetenz ist integriert und kann Gegenstand einer zertifizierenden Bewertung werden, z.B. an einer Prüfung.	
SPIELTECHNIK		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Atmung	Lernen, seine Atmung zu kontrollieren	○	●		●
	Anpassen der Atmung an die jeweilige Phrase und deren Länge	○		●	●
Ansatz	Den Ansatz unter Kontrolle haben	○	●		●
	Lernen, die Tonerzeugung gut unter Kontrolle zu bekommen	●		●	
	Erlernen der Grundartikulationen (Staccato und Legato, und abwechseln)	●	●		
	Erarbeiten einer abwechslungsreichen Artikulationsgestaltung	●	●		
	Nach und nach seine Ausdauer entwickeln (in Verbindung mit der Arbeit an der Atemtechnik)	●			●
Klang	Arbeit am Klang, Kontrolle über den Klang	○	●		●
	Die Homogenität des Tones entwickeln	○	●		●
	Die Intonation gut unter Kontrolle haben	○		●	●
Haltung	Entwickeln einer ausgewogenen Körperhaltung	●	●		
	Stabile Positionierung des Instrumentes	●	●		

Finger	Erlernen der verschiedenen Griffe				
	Entwickeln der Geläufigkeit (Finger und Anstoss)				
	Koordination von Fingern und Zunge				
MUSIKALISCHE UND KREATIVE FERTIGKEITEN		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Beachten der Angaben zur Nuancierung der Dynamik					
Entwickeln einer musikalischen Phrasierung					
Gestalten von Tempovariationen (Rallentando, Ritardando, Accelerando, Überleitungen, Rubato usw.)					
Kenntnisse im Bereich der Literatur für Oboe und Umsetzung, Anpassen an die jeweiligen Musikepochen und Stilarten					
Entwickeln der musikalischen Persönlichkeit					
MUSIKSPRACHE UND MUSIK & KULTUR		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Partitur lesen lernen (Noten, Nuancen, Akzente, verschiedene Angaben, ...)					
Entdecken und Erlernen der verschiedenen Rhythmen entsprechend dem jeweiligen Niveau					
Lernen, einen konstanten Puls beizubehalten					
Entdecken der Literatur für Oboe					
ÜBESTRATEGIEN		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Freude am Musizieren haben					
Selbständig sein					



Ziele in Bezug auf überprüfbare Parameter

In den vorgespielten Werken ist der·die Schülerin in der Lage,

Unterstufe, Übertritt in die Mittelstufe

- **Allgemeine Einstellung**
Die Motivation wird spürbar und er·sie hat merklich Freude daran, Oboe zu spielen.
Er·sie nimmt eine ausgewogene Körperhaltung ein und die Positionierung des Instrumentes ist stabil
- **Atemführung**
Die Mechanismen der Atmung verstehen
- **Spieltechnik**
Ansatz
 - In der Lage sein, einen klaren Ton zu erzeugen
 - Beherrschung der Grundartikulation an (*Legato* und *Staccato*)Finger
 - Die verschiedenen Griffe kennen
 - Die Koordination von Fingern und Zunge ist gut
- **Getreue Wiedergabe des Notentextes**
Die Angaben in den Noten berücksichtigen: metrische und rhythmische Angaben sowie Artikulationen.

Mittelstufe, Übertritt in die Sekundarstufe

Das in der vorhergehenden Stufe Gelernte wird konsolidiert und weiterentwickelt. Es kommen folgenden Kompetenzen hinzu:

- **Allgemeine Einstellung**
Die Freude am Oboespielen vermitteln
- **Atemführung**
Verstehen, was es bedeutet, eine Note zu „stützen“, und dazu in der Lage sein
- **Technik**
Ansatz
In der Lage sein, differenzierte Artikulationen zu realisieren
- **Gehör**
Ihm·ihr gelingt es, über das Gehör ein gewisses Bewusstsein von der Qualität der Intonation zu entwickeln
Gute Tonqualität
- **Getreue Wiedergabe des Notentextes**
In der Lage sein, die wichtigsten dynamischen Unterschiede zu unterscheiden
Ausdrucksangaben berücksichtigen

Sekundarstufe, Übertritt in die Zertifikatsstufe

Das in der vorhergehenden Stufe Gelernte wird konsolidiert und weiterentwickelt. Es kommen folgenden Kompetenzen hinzu:

- **Allgemeine Einstellung**
Überzeugende Bühnenpräsenz
- **Atemführung**
Die Atmung aktiv kontrollieren und in den Dienst des Satzbaus stellen
- **Technik**
Eine gute allgemeine Beherrschung der Grundlagen des Oboenspiels zeigen
Über eine gute Ausdauer verfügen, die es ihm ermöglicht, das gesamte Programm gut zu meistern

Finger
Sowohl mit den Fingern als auch mit der Zunge Geschicklichkeit beweisen
- **Getreue Wiedergabe des Notentextes**
Bei der Interpretation werden die verschiedenen Musikstile berücksichtigt
- **Gehör**
Allgemein gute Intonation
Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zum Zusammenspiel mit anderen (Begleitung oder Kammermusik).

Zertifikatsstufe, Abschlussprüfung

Hauptziel ist es, das in allen oben genannten Teilbereichen Gelernte zu konsolidieren und entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Stücke ein gutes Niveau zu erreichen. Ausserdem ist beim Schüler oder der Schülerin eine musikalische Reife zu erkennen, auch was den jeweiligen Stil betrifft. Es gelingt ihm·ihr, in dem gespielten Programm Emotionen zu transportieren und ihre·seine Sensibilität zu zeigen.
Er·sie kann beim Abschlussrecital ihre·seine Ausdauer gut einteilen.

Hinweise/Erwartungen

Es wird erwartet, dass die Schüler·innen ausserhalb des Unterrichts regelmässig üben, um Fortschritte zu machen und die verschiedenen Stufen zu durchlaufen.

Die Teilnahme am Gruppenunterricht in Musik & Kultur ist freiwillig, doch es wird sehr dazu geraten, ihn parallel zu besuchen. Zum Erlangen des Amateurzertifikats muss der Kurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.



Ausbildungsmodalitäten

Hier einige der für die Schüler·innen zum Erreichen der Ziele zur Verfügung gestellte Strukturen:

- Wöchentlicher Einzelunterricht:
 - 30-45 Minuten, 60 Minuten ab der Sekundarstufe
 - 90 Minuten für die Intensivstudiengänge (Junge Talente Musik und Vorstudium)
- Schülerkonzert der eigenen Klasse: mindestens eins pro Jahr
- gemeinsame Schülerkonzerte verschiedener Klassen, die punktuell angeboten werden können
- Gruppenkurse: können punktuell angeboten werden
- Parallel besuchter Gruppenunterricht in Gehörbildung und Musiklehre (freiwillig)
- Begleitung (am Klavier oder Sonstige) für bestimmte Gelegenheiten (Vorbereitung, Auftritte, ...)
- Kammermusik: punktuell können Aktivitäten angeboten werden.
- Meisterkurse: können punktuell organisiert werden.
- In der Zertifikatsklasse werden Schülerkonzerte zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung organisiert und es wird empfohlen, an diesen teilzunehmen.



Bewertungen

ÜBERTRITT IN DIE MITTELSTUFE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 15 Minuten, davon 10 Musik und 5 Besprechung
- Programm : 3-4 Stücke, darunter:
 - Ein Stück allein (ohne Begleitung)
 - Werke von metrisch und rhythmisch unterschiedlichem Charakter und unterschiedlicher Stilrichtung (Klassik, aktuelle Musikstile, zeitgenössische Musik usw.)
 - Eines kann ein Kammermusikstück sein
 - Höchstens ein Stück mit Audiobegleitung
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. bestanden unter Vorbehalt (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen.

ÜBERTRITT IN DIE SEKUNDARSTUFE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 20 Minuten, davon 15 Musik und 5 Besprechung
- Programm : 3-4 Stücke, darunter:
 - Mindestens ein Solostück oder eine Soloetüde (ohne Begleitung)
 - Werke von metrisch und rhythmisch unterschiedlichem Charakter und unterschiedlicher Stilarten (Klassik, aktuelle Musikrichtungen, zeitgenössische Musik usw.)
 - Eines kann ein Kammermusikstück sein.
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. bestanden unter Vorbehalt (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen

ÜBERTRITT IN DIE ZERTIFIKATSKLASSE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 25 Minuten, davon 20' Musik und 5' Prüfungsbesprechung
- Programm: 3-4 Stücke von kontrastierendem Charakter und aus unterschiedlichen Musikepochen, davon:
 - Zwei Stücke mit Klavierbegleitung (oder Begleitung mit einem anderen Harmonieinstrument)
 - Ein Stück für Oboe allein (vorzugsweise eher ein Stück als eine Etüde)
 - Eines kann ein Kammermusikstück sein
 - Es besteht die Möglichkeit, ein Stück auf dem Englischhorn zu spielen
- Es wird empfohlen, ein Stück auswendig zu spielen.
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. bestanden unter Vorbehalt (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen

ABSCHLUSSPRÜFUNG AMATEURZERTIFIKAT

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 8. Semester)
- Gesamtdauer 40 Minuten, davon 25-30 Musik und 10 Besprechung
- Programm: Werke unterschiedlicher Stilarten und aus verschiedenen Musikepochen, davon:
 - Zwei Stücke für Oboe und Klavier (oder ein anderes Harmonieinstrument)
 - Ein Stück für Oboe allein (vorzugsweise eher ein Stück als eine Etüde)
 - Es besteht die Möglichkeit, ein Stück auf dem Englischhorn zu spielen
 - Eins der Stücke des Programms kann ein Kammermusikstück sein.
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. Nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen.

Intensivstudiengang Vorstudium

Der Lehrplan für die Schüler·innen im Vorstudium hängt von den Ansprüchen für die Aufnahmeprüfungen an den Musikhochschulen ab. Dieser Studiengang dient den Schüler·innen zum Erwerb der erforderlichen Kompetenzen für die Kandidatur. Der Ausbildungszweig erstreckt sich über maximal vier Jahre. Damit die Ziele erreicht werden können, wurden die nötigen zusätzlichen Strukturen geschaffen (betreffend Länge der Unterrichtsstunden, Gehörbildung und Musiklehre, Kammermusik und Zweitinstrument).